

Editorial



Sehr geehrte Mitglieder der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen,

auch wenn das Jahr 2019 noch nicht all zu alt ist, können wir bereits auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken.

Mit dem Beginn der neuen Förderphase 2019 standen eine Reihe von Umstrukturierungen und Erneuerungsprozess für die Zoonosenplattform an. Wie wir Sie bereits Ende letzten Jahres informiert haben, endete zum Jahreswechsel die Zusammenarbeit mit der TMF und wir durften mit der Charité Berlin einen neuen Partner an Bord begrüßen. Zudem wurden eine neue Satzung für die Zoonosenplattform durch den Internen Beirat abgesegnet, sowie neue Fördermöglichkeiten für unsere Mitglieder auf den Weg gebracht.

Um Sie an den spannenden Entwicklungen innerhalb der Zoonosenplattform seit Jahresbeginn teilhaben zu lassen, haben wir Ihnen in diesem Newsletter einmal die wichtigsten Dinge kurz zusammengefasst.

Zudem möchten wir die Gelegenheit nutzen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen zu wünschen!

Ihre Geschäftsstelle der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen

Unsere Themen im Überblick:

- Neubesetzung des Geschäftsstellenstandortes Riems
- Interdisziplinäre Doktorandenprojekte
- One Health Zertifikat
- Veranstaltungen - Rückblick 2019
- Veranstaltungen - Ausblick 2019
- Fördernews

Neubesetzung des Geschäftsstellenstandortes Riems



Dr. Dana Thal

**wissenschaftliche Referentin
des Geschäftsstellenstandortes
Riems**

Neubesetzung des Geschäftsstellenstandortes Riems

Seit Februar 2019 haben wir eine neue Kollegin in der Geschäftsstelle am Standort Riems, die in Zukunft mit uns gemeinsam die Vorhaben der Zoonosenplattform vertreten und realisieren wird.

Liebe Mitglieder der Zoonosenplattform,

seit Mitte Februar dieses Jahres habe ich die Position als wissenschaftliche Referentin für die Zoonosenplattform am Standort Riems übernommen. Damit verrete ich in Zukunft die Interessen der Zoonosenplattform am Friedrich-Loeffler-Institut unter der Leitung von Prof. Martin Groschup.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich zunächst einmal für das nette Willkommen bei vielen von Ihnen bedanken. Die hilfsbereite Art und freundliche Begrüßung in meinem neuen Arbeitsumfeld hat mir die Anfangsphase sehr erleichtert.

Der Standort Riems wird auch in Zukunft Ihr Ansprechpartner für alle Belange des wissenschaftlichen Nachwuchses innerhalb der Zoonosenplattform bleiben. Aber natürlich stehe ich Ihnen auch jederzeit gerne für allgemeine Fragen, Anregungen oder Wünschen zur Zoonosenplattform zur Verfügung.

Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit und hoffe mit Ihnen gemeinsam weitere Bausteine für eine interdisziplinär vernetzte Community in der Zoonosenforschungslandschaft zusammentragen zu können; vor dem Hintergrund des One Health-Gedankens und der Gewissheit, dass das Wissen des Einzelnen nie so groß sein kann, wie das Wissen der Gemeinschaft.

Mit besten Grüßen,
Dana Thal

Interdisziplinäre Doktorandenprojekte

Interdisziplinäre Doktorandenprojekte

Ab diesem Jahr können Doktorandenprojekte durch die Zoonosenplattform gefördert werden. Voraussetzung hierfür ist eine Verortung des Themas in der Zoonosenforschung sowie eine interdisziplinäre Konzeption des Forschungsvorhabens. Letzteres ist konkret z.B. durch definierte Gastaufenthalte in einem kooperierendem Labor/ Arbeitskreis zu realisieren sowie durch Aufschlüsselung der einzelnen Arbeitspakete nach Disziplin im Forschungsantrag zu benennen. Mit diesen Maßnahmen möchten wir die interdisziplinäre Ausbildung der Promovierenden gewährleisten und diese bestmöglich auf die Anforderungen in der fächerübergreifenden Zoonosenforschung vorzubereiten.

Der Förderumfang beinhaltet Personal-, sowie Reise- und Materialkosten. Die maximale Förderdauer beträgt 36 Monate.

Die Unterlagen für die Projektanträge finden Sie auf unserer Homepage hinterlegt (www.zoonosen.net). Wie für die Querschnitts- und Pilotprojekte werden die Anträge nach formaler Prüfung in den Sitzungen des Internen Beirats verhandelt. Bei weiteren Fragen zu den Doktorandenprojekten wenden Sie sich bitte an den Geschäftsstellenstandort Münster.

One Health Zertifikat

One Health Zertifikat

Ab diesem Jahr können Doktorand*innen in der Zoonosenplattform das One Health Zertifikat erlangen. Das Zertifikat ist zum einen ein Instrument zur Qualitätskontrolle der Ausbildung von Doktorand*innen, die unter dem Dach der Zoonosenplattform im Rahmen eines interdisziplinären Doktorandenprojektes finanziell unterstützt werden und für die der Erwerb des Zertifikats verpflichtend ist. Aber auch allen anderen Doktoranden und Doktorandinnen, die in der Zoonosenforschung tätig sind, möchten wir den Erwerb des Zertifikates ermöglichen. Damit wollen wir einen Anreiz für interdisziplinäre Forschungsvorhaben setzen und eine frühe Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler*innen in die Zoonosenforschungslandschaft fördern.

Die wichtigsten Voraussetzungen für den Erwerb des One Health Zertifikats sind eine Verortung des Dissertationsthemas in der Zoonosenforschung, eine interdisziplinäre Ausrichtung des Forschungsvorhabens, eine Zustimmung der Projektbetreuer*innen, sowie eine gute Bewertung der Dissertation. Zudem sind eine definierte Anzahl von Teilnahmen an den unterschiedlichen Veranstaltungen der Zoonosenplattform nachzuweisen.

Die Unterlagen über die Kriterien zur Erlangung des Zertifikats sowie das Formular zur Willensbekundung der Betreuer*innen finden Sie auf unserer [Homepage](#). Die notwendigen Unterlagen sind am Geschäftsstellenstandort Riems einzureichen. Sollten Sie weitere Fragen zum One Health Zertifikat haben, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Dana Thal.

Veranstaltungen - Rückblick 2019

Veranstaltungen in Kooperation mit der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf

19.02.2019: MRE – Vorbeugung und Schutz. Hand in Hand! (Düsseldorf)

Auch wenn das Jahr noch jung ist, konnten wir bereits einen erfolgreichen Workshop in Kooperation mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst auf die Beine stellen. Am 19. Februar fanden sich zahlreiche Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen des ÖGD zu dem Thema „MRE-Vorbeugung und Schutz. Hand in Hand!“ in Düsseldorf zusammen. Unter der Leitung von Dr. Peter Tinnemann von der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen wurden relevante Aspekte der Bekämpfung und Erforschung von multiresistenten Erregern in der Humanmedizin, Veterinärmedizin und der Öffentliche Gesundheit diskutiert um hier Synergien erzeugen zu können.

Veranstaltungen - Ausblick 2019

Die folgenden Veranstaltungen der Zoonosenplattform stehen in den nächsten Monaten an:

Workshop "Vektorübertragene Zoonosen - Aktuelle Szenarien in Deutschland und darüber hinaus"

- 14. Mai 2019 in Berlin
- Dieser Workshop wird veranstaltet durch die Zoonosenplattform in Kooperation mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer [Homepage](#) hier.
- Für weitere Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Herrn Sebastian Sprengel.

[mehr Informationen](#)

Workshop "German-Central Asian Cooperations on Zoonotic Diseases"

- 12. Juni 2019 in München
- Vor dem Hintergrund der Internationalisierung der Zoonosenplattform findet im Juni in Kooperation mit dem Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr ein Workshop zu Deutsch-Zentralasien Projekten in der Zoonosenforschung statt. Der Workshop soll einen Überblick über existierende Kooperationsprojekte geben, einen Erfahrungsaustausch ermöglichen, sowie Anstoß für neue Forschungsvorhaben geben.
- Für weitere Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Herrn Sebastian Sprengel.

[mehr Informationen](#)

Junior Scientist Zoonosen Meeting 2019

- 20. -22. Juni 2019 in Berlin
- Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unserem wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit geben, die eigene Arbeit zu präsentieren und das eigenen berufliche Netzwerk zu erweitern. Zu diesem Zweck veranstalten wir im Juni das Junior Scientist Zoonoses Meeting (JSZM) 2019 in Berlin. Das JSZM bietet zudem eine Plattform für den Austausch zwischen jungen und etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und soll Ideen und Anreize für mögliche Karrierewege aufzeigen.
- Die Abstracteinreichung ist noch bis zum 1. Mai 2019 auf unserer [Homepage](#) möglich. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Dana Thal.

[mehr Informationen](#)

"Lebensmittel und Zoonosen: Ein ernstzunehmendes Risiko?"

- 03. Juli 2019 in Oberschleißheim
- In Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit richtet die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen im Rahmen der "LGL Gespräche zu Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz" eine Veranstaltung zum Thema "Lebensmittel und Zoonosen" aus. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt per E-Mail an das LGL in Bayern.

[mehr Informationen](#)

Workshop "2011 EHEC-Ausbruch - 2019 lessons (to be) learned"

- 19. September in Düsseldorf
- Aktuell befinden wir uns in der Programmplanungsphase. Sobald die Redner feststehen, werden wir das Programm veröffentlichen und die Mitglieder informieren.

Zoonoses 2019 - International Symposium on Zoonoses Research

- 16. -18. Oktober 2019 in Berlin
- Unser jährliches Symposium wird 2019 unter neuem Namen stattfinden. Damit zollen wir der längst erfolgten Internationalisierung der Zoonosenforschung in Deutschland Tribut. Das Symposium wird in bewährter Tradition in Berlin im Hotel Steglitz International stattfinden. Das Schwerpunktthema werden in diesem Jahr „Neglected Tropical Diseases“ sein. Neben renommierten Keynote Speakern werden wieder eine Vielzahl von unterschiedlichen Forschungsthemen in parallelen Session adressiert werden. Wir freuen uns auf einen spannenden internationalen Austausch der Zoonosen-Community!
- Abstracts zur aktiven Teilnahme an unserem Symposium in Form eines Posters oder eines

Talks können bis zum 3. Juni 2019 eingereicht werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Webseite [hier](#).

[mehr Informationen](#)

Fördernews

Nationale Förderprogramme

Volkswagenstiftung

Zwischen Europa und Orient - Mittelasien/Kaukasus im Fokus der Wissenschaft

Ziel dieser Initiative ist es, gemeinsam mit den ortsansässigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern relevante Forschungsthemen zu bearbeiten und die intraregionale Zusammenarbeit zu stärken.

Einreichungsfrist: Anträge auf strukturell-orientierte Maßnahmen: jederzeit möglich!

[mehr Informationen](#)

Wissen für morgen – Kooperative Forschungsvorhaben im sub-saharischen Afrika

Mit dieser Initiative möchte die VolkswagenStiftung einen Beitrag zum Aufbau und zur nachhaltigen Stärkung von Wissenschaft aller Disziplinen im sub-saharischen Afrika leisten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Stärkung von Wissenschaftskooperationen zwischen deutschen und afrikanischen Forschenden auf Augenhöhe sowie der Qualifizierung und Weiterbildung des afrikanischen wissenschaftlichen Nachwuchses.

Einreichungsfrist: Anträge für Sommerschulen/Workshops sind jederzeit möglich

[mehr Informationen](#)

"Symposien und Sommerschulen"

Mit der Förderinitiative "Symposien und Sommerschulen" unterstützt die Stiftung Veranstaltungen aller Fachgebiete, die zum Ziel haben, neue wissenschaftliche Ideen und Forschungsansätze zu behandeln.

Einreichungsfrist: Symposien: 10. September 2019 ; Anträge für Sommerschulen/Workshops sind jederzeit möglich

[mehr Informationen](#)

Experiment - Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Die Exploration ausgesprochen gewagter Forschungsideen, die etabliertes Wissen grundlegend herausfordern, unkonventionelle Hypothesen, Methodik oder Technologien etablieren wollen oder ganz neue Forschungsrichtungen in den Blick nehmen, wird derzeit kaum über das in Deutschland etablierte Förderangebot berücksichtigt. Hier setzt die Förderinitiative "Experiment!" an, mit der die VolkswagenStiftung grundlegend neue Forschungsvorhaben mit ungewissem Ausgang in der Startphase unterstützt. Ein Scheitern des Konzeptes und unerwartete Befunde werden als Ergebnis akzeptiert.

Einreichungsfrist: 01. August 2019

[mehr Informationen](#)

Förderangebot für geflohene Wissenschaftler*innen

Die VolkswagenStiftung möchte Wissenschaftler(innen), die aus ihren Heimatländern nach Deutschland fliehen mussten, bei der Integration in das hiesige Wissenschaftssystem und unsere Gesellschaft unterstützen und ihnen helfen, ihre wissenschaftliche Karriere in Deutschland fortzuführen.

Einreichungsfrist: Nur nach persönlicher Rücksprache mit dem Förderer

[mehr Informationen](#)

Freigeist-Fellowships

Das Angebot richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

Einreichungsfrist: 10. Oktober 2019

[mehr Informationen](#)

Lichtenberg-Stiftungsprofessuren

Mit den "Lichtenberg-Stiftungsprofessuren" möchten der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und die VolkswagenStiftung das hiesige noch neue Förderinstrument des Endowments an Universitäten in Deutschland etablieren. Damit werden Hochschulen dabei unterstützt, herausragende Wissenschaftler(innen) aus innovativen, zukunftssträchtigen und risikoreichen Forschungsfeldern zu gewinnen.

Einreichungsfrist: Antragsstellung jederzeit möglich

[mehr Informationen](#)

Kurswechsel - Forschungsneuland zwischen den Lebenswissenschaften und Natur- oder Technikwissenschaften

Viele aktuelle Forschungsfragen im Schnittpunkt von Lebenswissenschaften einerseits und von Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften andererseits lassen sich nur interdisziplinär lösen. Hier setzt die Förderinitiative "Kurswechsel" an, mit der die VolkswagenStiftung einen Anreiz setzen möchte, die eigene Expertise fachübergreifend zu erweitern und sich als Team optimal für interdisziplinäre Herausforderungen aufzustellen.

Einreichungsfrist: 15. Januar 2020

[mehr Informationen](#)

Momentum - Förderung für Erstberufene

"Momentum" bedeutet der entscheidende Augenblick bzw. ist die englische Bezeichnung der physikalischen Größe für Impuls. In diesem Sinn sind mit dieser Initiative Wissenschaftler(innen) in einer frühen Phase nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur adressiert. Ziel ist es, ihnen in dieser Karrierephase Möglichkeiten zur inhaltlichen und strategischen Weiterentwicklung ihrer Professur zu eröffnen.

Einreichungsfrist: 14. Juni 2019

[mehr Informationen](#)

Offen - für Außergewöhnliches

Für Projektideen, die ein außergewöhnliches Forschungsdesign verfolgen, visionäre Anstöße in die Wissenschaft geben oder für deren Akzeptanz die Neutralität eines privaten Förderers wichtig erscheint, gibt es das Angebot "Offen – für Außergewöhnliches". Hier fördert die Stiftung herausragende Ideen außerhalb vorgegebener Raster, quer zu Disziplinen und zum Mainstream.

Einreichungsfrist: Antragsstellung nur nach persönlicher Rücksprache

[mehr Informationen](#)

Forschungspreise

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

38. Tierschutz-Forschungspreis

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat den 38. Tierschutz-Forschungspreis ausgeschrieben. Gesucht werden Forschungsarbeiten, die dazu beitragen, Tierversuche zu ersetzen oder ihre Anzahl zu verringern.

Einreichungsfrist: 31. Mai 2019

[mehr Informationen](#)

Paul-Ehrlich-Institut & Stadt Langen & Stadtwerke Langen

Langener Wissenschaftspreis 2019

Das Paul-Ehrlich-Institut verleiht zusammen mit der Stadt Langen und der Stadtwerke Langen GmbH den mit 15.000 Euro dotierten Langener Wissenschaftspreis. Der Langener Wissenschaftspreis dient im Sinne Paul Ehrlichs dazu, die Forschung auf für die Gesundheit von Mensch und Tier bedeutsamen Feldern zu fördern.

Einreichungsfrist: 30. April 2019

[mehr Informationen](#)

Impressum



Die Fördernews der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen erscheinen in regelmäßigen Abständen. Sollten Sie kein Interesse an weiteren Ausgaben unserer Fördernews haben, dann senden Sie eine E-Mail an: info@zoonosen.net.

Haben Sie einen Newsletter der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen verpasst? – Hier können Sie ihn nachlesen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Geschäftsstelle der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen

E-Mail:

friederike.jansen@ukmuenster.de

sebastian.sprengel@ukmuenster.de

dana.thal@fli.de

Website: www.zoonosen.net

Bildnachweis Banner: Prof. Dr. E. M. Liebler-Tenorio, Jena

Bildnachweis Osterei: Dana Thal

Bildnachweis Dana Thal: fotofeactory Greifswald